

# ALSAPost

## → Dritter Beitragszahler schwächelt

Jahrelang waren drei Beitragszahler für die Finanzierung der Altersleistungen beim BVG besorgt: Der Arbeitnehmende, der Arbeitgeber und der Kapitalmarkt. Im Zeitalter der Negativzinsen hat sich dies markant verändert.

Die Negativzinsen an sich schmerzen die Pensionskassen nicht allzu sehr. Denn nur zwischen 2 und 5 Prozent des Kapitals liegen auf der Bank und könnten von Negativzinsen betroffen sein. Schmerzhafter für die Pensionskassen ist das Absacken der langjährigen Verzinsung von Obligationen, welche früher einen Anteil von 40–60% der Anlagen der Pensionskassen ausmachten. Diesen Anteil hat die ALSA PK im Laufe

der Zeit in Richtung 20% gesenkt. Mit gutem Grund, denn die einst 6 und mehr Prozente abwerfenden Obligationen sind bei der Verzinsung gegen Null oder sogar darunter gesunken.

Während in früheren Jahren Renditen einer 10-jährigen Bundesobligation zu einem ansehnlichen Teil den zu entrichtenden Zinssatz deckten, herrschen heute andere Kriterien. So ist in den letzten Jahren die Rendite einer 10-jährigen Bundesobligation von 2,5% auf Null gesunken. Die Zielrendite für BVG-Gelder ist in dieser Zeit aber nur von 5,0 auf 3,4% gesunken. Deshalb hat die ALSA PK die Anlagestrategie geändert. Siehe Seite 2.



## Editorial

Mit den 50er-Jahrgängen kommen die sogenannten Baby-Boomer ins Pensionsalter. Dabei stellen wir fest, dass sich die angehende Rentnergeneration sehr intensiv mit den Fragen der Pensionierung befasst. Ein grosses Thema bleibt dabei: Soll ich Rente oder Kapital oder beides beziehen? Vor zwei Jahrzehnten wählten bis zu 70% einen Kapitalbezug. Vor zehn Jahren bezogen 52% der Pensionierten das Kapital und 48% die Rente. Im letzten Jahr ist das Pendel in die andere Richtung ausgeschlagen: 52% wählten die Rente und nur noch 48% das Kapital.

An der zweiten Pensionsplanungs-Information, die diesmal im Gartencenter Meier in Dürnten stattfand, informierten sich 130 Personen vor dem Rentenalter. Unsere Dienstleistung Renteninformation stösst auf ein sehr gutes Echo.

Ihr Harry Ziltener  
Geschäftsführung + Verwaltung  
Assurinvest AG

## Infos

# Anlagen

### → «Who is who» am 15. November 2016

Das Datum des nächsten «Who is who» steht fest: Am 15. November treffen wir uns zum Gedankenaustausch und zur Vorstellung unserer Mitgliedfirmen. Genaue Angaben über Ort und Programm erhalten Sie rechtzeitig.

### → Sieger im Ebanium-Parcours

Einen eindrücklichen Einblick ins Ebanium erlebten wir an unserer Generalversammlung in Fisibach. Die Firma Eberhard Bau AG hat dort ein öffentliches Baumaschinenmuseum geschaffen. Im Vorprogramm fand ein Wettbewerbsparcours statt, der von Tobias Wild gewonnen wurde.



Unser Bild zeigt Tobias Wild mit Hansruedi Eberhard im Ebanium.

### → Kapitalertrag aus Immobilien und alter

Die Anlagestrategie für Pensionskassen mit Obligationen-Anteil von 40–60% gehört der Vergangenheit an. Die Renditen der Obligationen von Bund, Kantonen und sicheren Kreditnehmern sind auf Null gesunken. Um den notwendigen Zins zu erzielen, sucht die Anlagekommission der ALSA PK immer nach neuen Anlagemöglichkeiten und entwickelt darum neue Strategien.

Bei allen Überlegungen hat die Sicherheit höchste Priorität. Dies war früher bei Bundesanleihen kein Problem, doch heute ist auch bei geringen Renditen das Sicherheitsrisiko stärker zu gewichten.

Die ALSA PK hatte zu Beginn ihrer Tätigkeit das meiste Kapital in Obligationen und in Aktien angelegt. In den letzten 10 Jahren wurde das Standbein Immobilien ausgebaut, mit dem gegenüber Obligationen immer noch eine achtbare Rendite bei kalkulierbarem Risiko erzielt werden kann. Heute beträgt der Anteil der Immobilien bei den Anlagen knapp 30%, der Aktienanteil ist von 30 auf 38% gestiegen und der Obligationenanteil von 45 auf gut 20% gesunken. Dazu kommen rund 10% alternative Anlagen. Einerseits ist dies die Kowema Beteiligungs AG, welche Vorsorgeeinrich-

tungen in der Schweiz Anlagemöglichkeiten in nicht kotierte Schweizer KMU bietet. Rentable und innovative mittelständige Unternehmen aus allen Branchen sind in der Kowema zusammengefasst. Andererseits werden Anlagemöglichkeiten in Hypotheken und Darlehen an Unternehmen geprüft.

#### Anlagekommission gefordert

Die heutige Situation im Kapitalmarkt fordert daher die Anlagekommission.

### → Zwei Beispiele von I

Der Anteil der Immobilien am Kapital der ALSA PK ist im letzten Jahrzehnt von 13 auf 29% gestiegen.

Mit Immobilien erzielt die ALSA PK eine Rendite von durchschnittlich 3–4%.

Sämtliche bisherigen Immobilien der ALSA PK waren im letzten Jahr ver-



Die Reihenhäuser im Castel Neuhaus.

## Portrait

### nativen Anlagen

Sie tagt nicht nur häufiger als früher, sondern entwickelt auch neue Anlagestrategien. Anlagen in Hypotheken und Darlehen erfordern aufwendige Abklärungen und umfangreiche Risikoanalysen. Deshalb wird eine Anlagestiftung zur Umsetzung von Anlagen wie Hypotheken, Darlehen in Infrastruktur usw. gegründet, welche im Auftrag von Pensionskassen diese Abklärungen vornimmt.

#### Keine Hedgefonds

Nach wie vor bleibt die ALSA PK beim Grundsatz, nur in Anlagen zu investieren, die transparent und die Risiken einzuschätzen sind. Darum verzichtet sie auf Anlagen in Hedgefonds, weil diese eine Art Blackbox darstellen. Hedgefonds sind nicht beaufsichtigt und können über alles Wetten abschliessen, welche grosse Risiken in sich bergen.

### mmobilien-Anlagen

mietet. In Eschenbach hat die ALSA PK zwei neue Projekte realisiert. Im Castel in Neuhaus wurden 12 Reihenhäuser gebaut, welche alle bereits vor Bezugstermin vermietet waren: Die Reihenhäuser gingen weg wie frische Weggli. Auf der Rössliwiese mitten im Dorfzentrum von

Eschenbach liess die ALSA PK eine Wohn- und Gewerbeüberbauung mit 29 Wohnungen und 300 m<sup>2</sup> Gewerberäume realisieren, welche im Oktober 2016 eröffnet wird. Schon vor dem Bezugstermin waren die Gewerberäume und mehr als die Hälfte der Wohnungen vermietet.



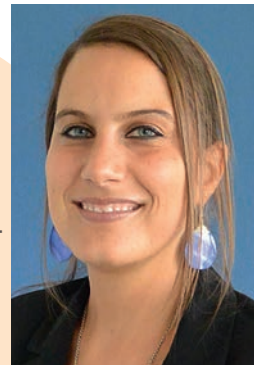
Die Wohn- und Gewerbeüberbauung Rössliwiese vor der Eröffnung.

### → Raffaella Uttinger

Als neue Kundenberaterin Vorsorge stellen wir Raffaella Uttinger vor.

Die 30-jährige Kundenberaterin ist seit diesem Sommer bei uns

tätig und hat ihr ganzes Berufsleben auf die Versicherungsbranche ausgerichtet. Nach dem eidg. Ver-



sicherungsfachausweis erarbeitet sie zurzeit auch den eidg. Fachausweis Personalvorsorge.

Durch ihre frühere Tätigkeit im Versicherungswesen bringt Raffaella Uttinger eine reiche Erfahrung im BVG-Bereich mit.

«Die berufliche Vorsorge ist eine spannende, komplexe Materie. Gerne berate ich deshalb Unternehmen und Personen über eine sichere, auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Vorsorge.»

Reisen gehört zur grossen Leidenschaft von Raffaella Uttinger. Das letzte Halbjahr war sie für einen Sprachaufenthalt in Neuseeland und Australien.



In dieser Rubrik stellen wir Ihnen ALSA-PK-Kunden vor.

## Fokus

### ➔ Luzi AG – die Welt der Düfte

Ein Duft, eine Duftnote kann viel bewirken. Unsere Stimmung und unsere Gefühle verändern sich je nach Duft. Es riecht fein oder man kann jemanden nicht riechen. Für die Welt der feinen Düfte setzt sich die Luzi AG in Dietlikon ein. 1200 bis 1400 neue Düfte werden pro Jahr entwickelt.

Vor 90 Jahren wurde das Familienunternehmen gegründet und seit 1999 leitet Jürg Koller als CEO das 100 Mitarbeitende zählende, weltweit tätige Duftstoff-Unternehmen. Neben dem Hauptsitz in Dietlikon hat die Luzi AG vor kurzem eine neue Fabrik in Malaysia eröffnet und führt Vertretungen in Deutschland, Weissrussland und in der Dominikanischen Republik.



CEO Jürg Koller



Das Duftstoffunternehmen Luzi AG in Dietlikon.

#### Düfte mit Charakter

Neun Parfumeure in der Luzi AG in Dietlikon setzen sich ausschliesslich mit der Kreation neuer Düfte auseinander. Natürliche Düfte z.B. aus Pflanzen und synthetische Düfte werden für drei grosse Bereiche entworfen: Für die klassische Parfumerie, für die Körper- und Haarpflege und für die Beduftung von Räumen, sei es zuhause, in Kaufhäusern oder Fitnesscentern. Kurzum: Vom WC-Stein in der Toilette über Waschmittel bis zur Parfumerie stellt Luzi für Firmen in der ganzen Welt die richtigen Duftnoten her. Rund 95% der Düfte werden exportiert nach ganz Europa, Asien und auch Südamerika.

Ein Duft ist nicht einfach ein Duft, sondern setzt sich aus zehn bis 250 verschiedenen Rohstoffen zusammen.

Wie CEO Jürg Keller verrät, ändern sich wie in der Mode laufend die Trends der Düfte.

#### Seit Jahresbeginn bei der ALSA PK

Die Luzi AG fragrance compounds ist seit Jahresbeginn Mitgliedfirma der ALSA PK. Warum hat Ihnen die ALSA PK am besten «geduftet», wollten wir von Jürg Koller wissen: «Ganz einfach. Wie haben verschiedene Offerten einholen lassen und die ALSA PK hat am besten abgeschnitten und zwar in allen für uns relevanten Bereichen».



Blick in die Duftregale

#### ALSA PK

Geschäftsführung + Verwaltung  
Assurinvest AG  
Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus  
Tel. 055 286 33 64, Fax 055 286 33 30  
[www.assurinvest.ch](http://www.assurinvest.ch), [www.alsapk.ch](http://www.alsapk.ch)